

Die Haselnuss

Informationen

der Anglikanischen Gemeinde Rhein-Neckar

Weihnachten 2021



Liebe Freundinnen und Freunde von St Julian's!

Noch ein Weihnachtsfest, noch ein Jahreswechsel mit Corona. Jeder und jede von uns schaut, wie er/sie das jetzt (wieder) gut gestaltet, vielleicht alleine, vielleicht mit anderen gemeinsam, allen Herausforderungen zum Trotz. Jedenfalls möchte ich Euch allen sehr gerne eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünschen!

Auch für uns als Gemeinde war 2021 ein weiteres spezielles Jahr. Corona hat manches schwieriger gemacht, teilweise unmöglich. Wir konnten leider keine Reise durchführen, und Bildungsveranstaltungen gab es auch keine. Vincent und Juan, unsere Freunde aus Mexiko, die geplant hatten, uns über Weihnachten und Neujahr zu besuchen, mussten wegen der aktuellen Beschränkungen ihre Reise leider verschieben und hoffen nun, ihren Besuch im kommenden Herbst nachholen zu können



Gespannt bin ich, wie sich unsere kleine Filiale entwickelt, die im Norden von Rheinland-Pfalz bzw. im Süden von Nordrhein-Westfalen entstanden ist und sich unter das Patronat des heiligen Ninian gestellt hat. Ninian war Ende des vierten, Anfang des fünften Jahrhunderts, Missionar im südlichen Schottland, und auch er konnte zu Beginn seiner Tätigkeit nicht abschätzen, ob durch seinen Einsatz die Menschen in der Region Christus näherkommen wollten. Aber er hat es versucht, und allen Unkenrufen zum Trotz sprang der Funke tatsächlich über.

Über www.anglikanisch.org/st-ninian-s sowie auf Facebook halten Frank de Vries und die kleine Gemeinschaft auf dem Laufenden, ob und wie es bei ihnen funkt, und wie man sie dabei auch unterstützen kann.

Über Geld spricht man zwar nicht, heißt es landläufig. Aber in der jüngsten Sitzung unseres Fördervereins hat sich gezeigt, dass wir derzeit die laufenden Kosten gut tragen können und uns nicht mehr Sorge um die Finanzierung der unmittelbaren Aufwendungen machen müssen. An dieser Stelle herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung derer, die im Gottesdienst zur Kollekte beitragen, sowie die kleinen und großen Spenden aus Euren Reihen.

Im kommenden Jahr würden wir deshalb gern noch ein wenig mehr nach außen gehen und überlegen, ob es ein Projekt gibt, für das sich unsere Gemeinde ein wenig gezielter engagieren könnte und das wir dann finanziell unterstützen würden. Bei der Frage, wofür wir uns stark machen könnten, wären uns Eure Ideen sehr willkommen. Meldet Euch einfach bei mir oder schreibt uns an, die Kontaktdaten findet Ihr wie gewohnt unter www.anglikanisch.org/kontakt-

[Impressum](#). In einer nächsten Vereinssitzung möchten wir die Ideen besprechen und schauen, was ein für uns passendes Projekt sein könnte.

Ein kleiner (theologischer) Impuls zu Advent und Weihnachten:

Vor kurzem hat mich ein Kollege auf das Buch eines jungen italienischen Journalisten aufmerksam gemacht. Vito Mancuso, der gewöhnlich für die Tageszeitung „La Repubblica“ schreibt, beschreibt in seinem Buch „Die vier Meister“ auch Jesus.

Zu Recht gelte das Ostergeheimnis als der Kern des Christentums. Paulus, so Mancuso, stelle das vehement heraus. Aber diese Akzentsetzung könne auch dazu verleiten, „dass sich Christsein quasi wie im Rückspiegel abspielt: Es dreht sich um Tod und Auferstehung Christi wie um Ereignisse der Vergangenheit. Jesus selbst dagegen lebt in der entgegengesetzten Perspektive: Er richtet sein ganzes Leben auf die Zukunft aus.“



Deshalb beschreibt Mancuso den Advent als eine jährlich wiederkehrende Einladung, aus unserer mitunter zu starken Rückwärtsfixierung in den befreienden und erlösenden Vorwärtsblickwinkel Jesu zu schlüpfen. Advent und Weihnachten sind alle Jahre wieder, aber noch mehr. Sie sind alle Jahre wieder eine Chance zur Umkehr der Blickrichtung in den Horizont des Reiches Gottes, dessen Ankunft sich ereignet, jetzt und hier, für Dich und mich.

Herzliche Grüße!

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "J. Martin".